

Merkblatt

Sicherheit und Gesundheit

Florhofstrasse 6
Postfach
8820 Wädenswil

Massvoll Alkohol und weniger Abfall mit "WENIGER ist MEHR"

Die Stadt Wädenswil engagiert sich in der Alkoholprävention und im verantwortlichen Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen. In diesem Merkblatt hat sie Massnahmen zusammengepackt mit dem doppelten Ziel, insbesondere junge Menschen zu einem massvollen Umgang mit Alkohol anzuhalten und weniger Abfall zu produzieren.

Die Alkoholprävention der Stadt Wädenswil wirkt an ganz verschiedenen Orten: Bei den Ausgabestellen (Gastwirtschaften und Verkauf) durch Personalschulung, an Festanlässen wie Fasnacht oder Chilbi und im Klassenzimmer. Die Stadt Wädenswil ermuntert zudem private Veranstalter, sich ebenfalls dafür einzusetzen, dass junge Menschen vernünftig mit Alkohol umgehen. Schon kleine Schritte und Zeichen bewirken Grosses.

Gleichzeitig hat der Stadtrat Wädenswil im März 2014 beschlossen, dass an Grossveranstaltungen der Einsatz von Mehrweg-Systemen für Getränke obligatorisch ist. Natürlich wäre der freiwillige Einsatz solcher Systeme an kleineren Veranstaltungen sehr gerne gesehen.

Die Stadt Wädenswil unterstützt die Veranstalter in beiden Anliegen. Sie bietet ihnen einen Katalog von konkreten „WENIGER ist MEHR“-Ideen an, indem die Anliegen der Prävention mit denjenigen der Abfallvermeidung kombiniert werden.

Der Antrag auf Rückerstattung der Becherkosten muss bis spätestens 31. Januar im Folgejahr eingereicht werden, ansonsten verfällt der Anspruch auf eine Rückzahlung.

Bitte wenden

1. Kostenbeteiligung am Mehrwegbecher-System

Beschreibung: Die Stadt Wädenswil übernimmt einen Teil der Mietkosten der verwendeten Mehrwegbecher und PET-Flaschen-Jetons, falls sich der Veranstalter an mindestens einem der Punkte 2 bis 4 beteiligt.

Kontakt: Stadt Wädenswil, Abteilung Sicherheit und Gesundheit,
Florhofstrasse 6, Postfach, 8820 Wädenswil
☎ 044 789 72 70, ✉: sicherheitundgesundheit@waedenswil.ch

Übernahme Mietkosten: Fr. 0.10/Becher, Fr. 0.03/Jeton

2. Günstige Preise für nicht-alkoholische Getränke

Tragen Sie mit Ihrer Getränkekarte und mit Ihrer Preispolitik zum massvollen Umgang mit Alkohol bei. Verkaufen Sie nicht-alkoholische Getränke günstiger als alkoholische.

WENIGER ist MEHR empfiehlt: Die nicht-alkoholischen Getränke kosten (bei gleicher Menge) 1 Franken weniger als das günstigste alkoholische Getränk.

Beispiel: 3dl Mineralwasser = 2.50 Franken
3dl Bier = 3.50 Franken

3. Schulung für Ihr Verkaufspersonal

Die Suchtpräventionsstelle samowar bietet Schulungen für Ihr Gastro- und Verkaufspersonal an. Diese Fortbildung ist nicht nur für Profis wertvoll, sondern auch für Freiwillige, die für ihren Verein hinter der Bar stehen.

Mehr Infos? samowar Suchtpräventionsstelle für den Bezirk Horgen,
☎ 044 723 18 18, ✉: info@samowar.ch

4. Mobile Jugendarbeit

Bei Grossveranstaltungen, insbesondere dann, wenn Sie ein junges Publikum ansprechen, ist eine Zusammenarbeit mit der städtischen Jugendarbeit sinnvoll. JugendarbeiterInnen sind auf Wunsch vor Ort präsent. Sie verstehen sich nicht als Aufpasser, sondern kommen auf ungezwungene Art und Weise mit Jugendlichen in Kontakt. Wo sinnvoll, wird der Umgang mit Alkohol thematisiert. Erfahrungen an Chilbi und Fasnacht zeigen, dass dies eine präventive Wirkung hat. Bitte frühzeitig anmelden!

Mehr Infos? Städtische Jugendarbeit Wädenswil,
☎ 044 780 72 71, ✉: jugendarbeit@waedenswil.ch

Gute Idee – Melden Sie sich!